



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreistag

Es informiert Sie:	Antje Schwörer
Telefon:	02104/99-1224
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	antje.schwoerer@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 21.12.2011

Niederschrift

zur Sitzung des Kreistages

Sitzungstermin Donnerstag, den 15.12.2011, 16:08 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

(mit Ausnahme zu TOP 9)

Mitglieder

Eleonore Altvater

Thomas Auer

(bis 17.24 Uhr, TOP 25.2)

Lutz Berger

Jens Bosbach

Ernst Buddenberg

Jürgen Bullert

Udo Carraro

Harald Degner

Wolfgang Diedrich

Monika Dinkelmann

Detlef Ehlert

Stephan Emmler

Barbara Enke

Bernd Falkenau

Inge Ganteführ

Harald Giebels

(ab 16.17 Uhr, TOP 3)

Karl-Heinz Göbel

Jochen Gödde

Felix Gorris

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Berndt Hoffmann

Thomas Hoffmann
Werner Horzella
Gabriele Hruschka
Dr. Bernhard Ibold
Ottokar Iven
Ingmar Janssen (ab 16.40 Uhr, TOP 13)
Marc Kammann
Ursula Klützke
Rainer Koester
Dr. Uwe Koppe
Martina Köster-Flashar
Rolf Kramer
Manfred Krick
Ilona Küchler
Holger Lachmann
Gertrud Laßmann
Nils Lessing
David A. Lungen
Waldemar Madeia
Klaus Müller
Volker Münchow (bis 17.24 Uhr, TOP 25.2)
Marianne Münnich
Ulrike Nessler-Mannheim
Reinhard Ockel
Bernhard Osterwind
Michael Pätzold
Peter Ratajczak
Maximilian Rech (bis 18.38 Uhr, TOP 26)
Martina Reuter
Dieter Roeloffs
Klaus Rohde
Carola Rotert
Michael Ruppert (Vorsitz zu TOP 9)
Sybille Schettgen
Rainer Schlottmann (ab 16.09 Uhr, TOP 1)
Günter Schmickler
Hans-Dieter Schneider
Stephan Schnitzler
Manfred Schulte
Max Schwienhorst
Paul Söhnchen
Dr. Norbert J. Stapper
Margret Stolz
Udo Switalski
Elke Thiele
Bernd Tondorf
Hartmut Toska
Christine Trube
Peter Vahlsing
Ewald Vielhaus
Klaus-Dieter Völker
Dr. Klaus Wagner
Dirk Wedel
Dietmar Weiß (bis 18.09 Uhr, TOP 25.2)
Axel C. Welp
Herbert Wetzig
Sebastian Wladarz

Verwaltung

Harald Beier
Georg Görtz
Anne Grassberger
Dirk Haase
Ulrike Haase
Nils Hanheide
Daniela Hitzemann
Thomas Jarzombek
Wolfgang Kohnert
Sigrid Leven
Jochen C. Müller
Martin M. Richter
Martin Schlüter
Christian Schölzel
Antje Schwörer
Manfred Vollmer

Gäste

Herr Prof. Dr. Weniger
Herr Kunert

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 29.09.2011 und 20.10.2011
3. Informationen der Verwaltung
4. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
5. Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Kreistag 01/037/2011
6. Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien 01/035/2011
7. Wahl der Vertreterinnen/Vertreter des Kreises Mettmann in den interkommunalen Ausschuss der "Regionalen Arbeitsgemeinschaft Stadt Düsseldorf - Kreis Mettmann - Rhein-Kreis Neuss" 01/033/2011

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 8. | Wahl der Vertreterinnen/Vertreter des Kreises Mettmann in den Stiftungsrat der Stiftung Neanderthal Museum | 01/034/2011 |
| 9. | Feststellung des Jahresabschlusses 2010 und Entlastung des Landrates | 14/002/2011/1 |
| 10. | Übernahme der örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Haan durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises | 14/003/2011 |
| 11. | IT-Strategie des Kreises Mettmann | 16/009/2011/1 |
| 12. | Einbringung des Gesamtabchlusses 2010 | 20/038/2011 |
| 13. | Umsetzung des Gewaltschutzkonzeptes des Kreises Mettmann
- aktueller Sachstandsbericht
- Weiterfinanzierung der "4. Stelle" Frauenhaus | 50/032/2011 |
| 14. | Programm "ALTERnativen 60plus
- Bonussystem bei Reduzierung von Heimaufnahmen | 50/035/2011 |
| 15. | Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in NRW - § 7
- Einrichtung eines kommunalen Integrationszentrums für den Kreis Mettmann | 50/038/2011 |
| 16. | Aktualisierung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst des Kreises Mettmann | 32/007/2011/1 |
| 17. | Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann | 32/012/2011 |
| 18. | Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung | 39/003/2011 |
| 19. | 9. Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann | 70/008/2011 |
| 20. | Einrichtung von Bildungsgängen
- Erweiterung der Zügigkeit des Bildungsganges "Staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in" am Berufskolleg Neandertal | 40/045/2011 |
| 21. | Finanzierung der Mittagsverpflegung an den Förderschulen für Geistige Entwicklung
- Anpassung der Kreistagsbeschlüsse an das Bildungs- und Teilhabegesetz | 40/046/2011 |
| 22. | Einrichtung von Bildungsgängen
- Erweiterung der Zügigkeit des Bildungsganges "Fachoberschule in der Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen" am Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg in Ratingen | 40/047/2011 |
| 23. | Neufassung der Gebührensatzung des Kreises Mettmann für Leistungen des Gesundheitsamtes nach dem Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen (ÖGDG NRW) | 53/008/2011 |

- | | | |
|-------|--|-------------|
| 24. | Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Erteilung der eingeschränkten Heilpraktikererlaubnis auf dem Gebiet der Physiotherapie mit der Stadt Düsseldorf | 53/011/2011 |
| 25. | Nachträge | |
| 25.1. | Resolution zum Bleiberecht
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.12.2011 | 32/014/2011 |
| 25.2. | Förderantrag "Masterplan Neandertal" | 80/046/2011 |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-------|--|-------------|
| 26. | Informationen der Verwaltung | |
| 27. | Abberufung eines Prüfers | 14/004/2011 |
| 28. | Abberufung einer Prüferin | 14/005/2011 |
| 29. | Abberufung eines Prüfers | 14/006/2011 |
| 30. | Bestellung einer Prüferin | 14/007/2011 |
| 31. | Bestellung eines Prüfers | 14/008/2011 |
| 32. | WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH
- Genehmigung des Wirtschaftsplans 2012 | 20/039/2011 |
| 33. | Nachträge | |
| 33.1. | Grundstücksangelegenheiten | I/001/2011 |

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Besonders heißt er die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse willkommen.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit (KA Lübeck fehlt entschuldigt) und der Beschlussfähigkeit.

Landrat Hendele weist darauf hin, dass die Tagesordnung im öffentlichen Teil fristgerecht um den Tagesordnungspunkt

- 25.1 Resolution zum Bleiberecht
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.12.2011

erweitert wurde.

Er schlägt zudem vor, die Tagesordnung wegen besonderer Dringlichkeit um die Beratungspunkte

Öffentlicher Teil

25.2 Förderantrag „Masterplan Neandertal“

und

Nichtöffentlicher Teil

33.1 Grundstücksangelegenheiten

zu erweitern. Die Begründung der Dringlichkeit ergibt sich aus den am Vorabend per E-Mail übersandten Vorlagen, die heute noch einmal an den Plätzen ausliegen.

KA Emmler stellt fest, dass er nicht in der Lage war, die kurzfristig nachgelieferten Unterlagen in gewohnter Tiefe zu bearbeiten und fühlt sich in seinem Recht als Kreistagsabgeordneter beschnitten.

Landrat Hendele macht deutlich, dass es sich gerade beim Masterplan Neandertal um eine ungewöhnliche Situation handelt, auf die kurzfristig reagiert werden musste, und bittet um Verständnis. Die Vorlagen konnten erst am Vortag fertiggestellt werden und sind anschließend sofort per E-Mail bzw. Boten verschickt worden.

Der Erweiterung der Tagesordnung wegen besonderer Dringlichkeit wird mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zugestimmt.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die so geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

Landrat Hendele weist darauf hin, dass zu den Tagesordnungspunkten

- | | | |
|------|---|---------------|
| 16. | Aktualisierung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst des Kreises Mettmann | 32/007/2011/1 |
| 25.2 | Förderantrag „Masterplan Neandertal“ | 80/046/2011 |
| 33.1 | Grundstücksangelegenheiten | I/001/2011 |

die Vorlagen an den Plätzen liegen. Außerdem liegt für alle Kreistagsmitglieder ein Schreiben des Innenministers Jäger zum Stärkungspakt Stadtfinanzen sowie für die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses und die Fraktionsvorsitzenden je ein Exemplar des Gesamtabschlusses 2010 aus.

Vor Einstieg in die Beratungen gratuliert Landrat Hendele KA Vahlsing und KA Trube nachträglich zum Geburtstag.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 29.09.2011 und 20.10.2011
--

Landrat Hendele teilt mit, dass auf Hinweis von KA Kuchler die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 29.09.2011 korrigiert wurde.

Das Abstimmungsergebnis zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. unter dem Tagesordnungspunkt

8. Sozialticket im VRR
A – Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 04.09.2011
B – Teilnahme am Pilotprojekt „SozialTicket“

wurde falsch wiedergegeben und lautet richtig:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
27 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
13 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
5 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
2 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Enthaltung Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
8 Nein-Stimmen FDP-Fraktion
2 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME
2 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Irrtümlich waren die Ja-Stimmen aus der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auch als Nein-Stimmen wiedergegeben worden.

Mit dieser Änderung werden die Niederschriften über die Sitzungen des Kreistages vom 29.09.2011 und 20.10.2011 einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Terminplanung 2012

Landrat Hendele teilt mit, dass sich in Ergänzung der verschickten Terminplanung für das Jahr 2012 zwischenzeitlich folgende zusätzliche, interfraktionell abgestimmte Termine ergeben haben:

27.02.2012	15.30 Uhr	Kreisausschuss	Besetzung der Stelle der Leiterin / des Leiters der Kämmerei
27.02.2012	16.00 Uhr	Kreistag	Einbringung des 2. Nachtragshaushaltes

Verabschiedung von KA Carraro

Landrat Hendele weist darauf hin, dass KA Carraro heute letztmalig an einer Kreistagssitzung teilnimmt und zum 31.12.2011 sein Kreistagsmandat niedergelegt hat. Er dankt ihm für die jahrelange engagierte Arbeit für den Kreis und seine Bürgerinnen und Bürger. Am 27.02.2012 lädt Landrat Hendele im Anschluss an die Kreistagssitzung alle Kreistagsmitglieder zur offiziellen Verabschiedung von KA Carraro ein. Er feiert an diesem Tag außerdem seinen 63. Geburtstag.

Standort des Finanzamtes Düsseldorf – Mettmann

Landrat Hendele berichtet, dass er aus der Presse entnehmen musste, dass das Finanzministerium Nordrhein-Westfalen entschieden hat, den Sitz des Finanzamtes Düsseldorf – Mettmann nicht wie geplant in den Kreis Mettmann zu verlegen, sondern am bisherigen Standort

in Düsseldorf zu belassen. Weder der Kreis, noch die Städte, die sich um den neuen Standort beworben hatten, wurden hierüber bisher informiert. Landrat Hendele wertet die Entscheidung als falsch und nicht nachvollziehbar sowie als ein Zeichen der Bürgerunfreundlichkeit. Er wird sich mit den betroffenen Bürgermeistern zum weiteren Verfahren abstimmen.

Zu Punkt 4:	Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
--------------------	---

Landrat Hendele stellt fest, dass ihm keine schriftlichen Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen. Er fragt, ob Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind, die Fragen stellen möchten. Dies ist nicht der Fall.

Zu Punkt 5:	Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Kreistag - Vorlage Nr. 01/037/2011
--------------------	--

Landrat Hendele stellt den Kreistagsmitgliedern die neue Mitarbeiterin im Kreistagsbüro, Frau Grassberger, vor und wünscht ihr für ihre zukünftige Tätigkeit viel Erfolg.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreistag bestellt für die restliche Dauer der Wahlperiode 2009 – 2014 Frau Anne Grassberger zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6:	Umsetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien - Vorlage Nr. 01/035/2011
--------------------	--

Wahl:

1. SB Axel Tenten wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für SB Jürgen Jürschick in den Ausschuss für Gesundheit und Sport gewählt.
2. KA Köster-Flashar wird als ordentliches Mitglied und Nachfolgerin für KA Lassmann in den Kreisausschuss gewählt.
3. KA Lassmann wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin für KA Köster-Flashar in den Kreisausschuss gewählt.
4. KA Ratajczak wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für KA Osterwind in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7: Wahl der Vertreterinnen/Vertreter des Kreises Mettmann in den interkommunalen Ausschuss der "Regionalen Arbeitsgemeinschaft Stadt Düsseldorf - Kreis Mettmann - Rhein-Kreis Neuss" - Vorlage Nr. 01/033/2011

Wahl:

In den interkommunalen Ausschuss der „Regionalen Arbeitsgemeinschaft Stadt Düsseldorf – Kreis Mettmann – Rhein-Kreis Neuss“ werden gewählt:

ordentliche Mitglieder

Roeloffs, Dieter
Horzella, Werner
Schulte, Manfred
Köster-Flashar, Martina
Wedel, Dirk

stellvertretende Mitglieder

Schmickler, Günter
Lüngen, David
Hoffmann, Berndt
Dr. Stapper, Norbert
Berger, Lutz

Das 6. Mitglied ist gemäß § 4 Abs. 2 der Vereinbarung über die Bildung der „Regionalen Arbeitsgemeinschaft Stadt Düsseldorf – Kreis Mettmann – Rhein-Kreis Neuss“ der Landrat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8: Wahl der Vertreterinnen/Vertreter des Kreises Mettmann in den Stiftungsrat der Stiftung Neanderthal Museum - Vorlage Nr. 01/034/2011

Wahl:

In den Stiftungsrat der Stiftung Neanderthal Museum werden gewählt:

ordentliche Mitglieder

Hruschka, Gabriele
Krick, Manfred
Dr. Stapper, Norbert
Ruppert, Michael

stellvertretende Mitglieder

Greve-Tegeler, Ursula
Ehlert, Detlef
Gödde, Jochen
Enke, Barbara

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

bei 1 Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vor Einstieg in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 9. übergibt Landrat Hendele den Vorsitz an den stellvertretenden Landrat KA Ruppert.

Zu Punkt 9: Feststellung des Jahresabschlusses 2010 und Entlastung des Landrates - Vorlage Nr. 14/002/2011/1

KA Weiß erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss:

1. Der Kreistag stellt gemäß §§ 96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) den Jahresabschluss zum 31.12.2010 in der Fassung vom 30.09.2011, die der Prüfung des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rechnungsprüfungsamtes zugrunde lag (Anlage 1), fest.
2. Die Kreistagsmitglieder sprechen gemäß § 96 GO NRW in Verbindung mit § 53 KrO NRW dem Landrat die Entlastung aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

(Landrat Hendele hat weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen)

Anschließend übergibt KA Ruppert den Vorsitz wieder an Landrat Hendele.

Zu Punkt 10: Übernahme der örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Haan durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises - Vorlage Nr. 14/003/2011
--

KA Weiß erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis und empfiehlt den Abschluss der als Anlage 2 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Haan und dem Kreis Mettmann zur Übernahme der Rechnungsprüfung der Stadt durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
7 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
2 Enthaltungen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Enthaltungen Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Zu Punkt 11: IT-Strategie des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 16/009/2011/1

KA Bosbach erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Informationstechnologie.

Beschluss:

Die in der Anlage 3 beschriebene IT-Strategie des Kreises Mettmann wird beschlossen

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt,

- jeweils in der den Haushaltsberatungen vorausgehenden Sitzung des Ausschusses für Informationstechnologie haushaltsrelevante IT-Vorhaben, die finanzielle Auswirkungen über einem vom Kreisausschuss festzulegenden Schwellenwert aufweisen, inklusive einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vorzustellen.
- bis zur Beratung des Haushaltentwurfs 2013 steuerungsrelevante Kennzahlen für alle drei Hauptsteuerungsfelder (Finanzkennzahlen, Prozesskennzahlen, Zufriedenheit der Leistungsempfänger) zu entwickeln und Vorschläge für entsprechende Zielgrößen zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 12: Einbringung des Gesamtabchlusses 2010 - Vorlage Nr. 20/038/2011

Landrat Hendele dankt allen Beteiligten für die im Zusammenhang mit dem ersten Gesamtabchluss des Kreises geleistete Arbeit. Anschließend erläutert Herr Richter die Hintergründe und Eckdaten des Gesamtabchlusses. Die Ausführungen sind der Niederschrift als **Anlage 5** beigefügt.

Beschluss:

Der erste Gesamtabchluss des Kreises Mettmann (Anlage 4) für das Haushaltsjahr 2010 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 13: Umsetzung des Gewaltschutzkonzeptes des Kreises Mettmann - aktueller Sachstandsbericht - Weiterfinanzierung der "4. Stelle" Frauenhaus - Vorlage Nr. 50/032/2011
--

KA Altvater erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Sozialausschusses.

KA Küchler bedauert, dass sich der Kreis aus der Finanzierung zurückzieht und hätte sich gewünscht, dass das bisher eingebrachte Geld des Kreises weiterhin und zusätzlich zu den Landesmitteln für den Schutz der Frauen verwendet worden wäre.

Beschluss:

1. Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Finanzierung einer Fachkraftstelle im Frauenhaus in Höhe von jährlich 26.700,17 Euro wird ab dem 01.06.2011 eingestellt.
3. Die bisherige Förderung der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt wird ab dem 01.06.2011 um jährlich 13.350,08 Euro aufgestockt, solange es künftig bei der Finanzierung der 2. Fachkraftstelle durch das Land bleibt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 14: Programm "ALTERnativen 60plus - Bonussystem bei Reduzierung von Heimaufnahmen - Vorlage Nr. 50/035/2011
--

KA Altvater erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Sozialausschusses.

KA Kuchler macht deutlich, dass ihre Fraktion das Bonussystem für ein ungeeignetes Mittel hält. Es sollten vielmehr bessere Voraussetzungen dafür geschaffen werden, zu Hause alt werden zu können. Zudem äußert sie Befürchtungen, dass die veranschlagten Mittel nicht auskömmlich sind und spricht sich im Namen ihrer Fraktion gegen das Bonussystem aus.

Der Kreistag nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Beschluss:

Im Rahmen der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel wird ab 1.1.2012 folgendes weiterentwickeltes Bonussystem beschlossen:

- a) Die Städte, welche die Vereinbarung zur Teilnahme am Bonussystem unterzeichnet haben, erhalten als Sockelbetrag für Einwohner/innen die 60 Jahre und älter sind, einen Betrag von 1,00 € pro Person
- b) Sofern es gelingt, den Mittelwert der Heimaufnahmen der letzten 3 Jahre zu unterschreiten, erhalten die Städte pro vermiedene Heimaufnahme einen Betrag von 4.500,00 € ausgezahlt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
19 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
11 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Zu Punkt 15: Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in NRW - § 7 - Einrichtung eines kommunalen Integrationszentrums für den Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 50/038/2011

KA Altvater erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Sozialausschusses.

Beschluss:

1. Der Kreis beantragt die Einrichtung eines Integrationszentrums.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag so rechtzeitig fertig zu stellen, dass er nach Inkrafttreten des Gesetzes und Erlass der Förderrichtlinien unverzüglich bei dem zuständigen Ministerium gestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 16: Aktualisierung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 32/007/2011/1

KA Degner erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz.

Herr Hanheide weist darauf hin, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag auf Antrag der SPD-Fraktion ergänzt wurde. Aufgrund der Zusage an die Stadt Erkrath, nach Inkrafttreten des Bedarfsplans vorrangig die dortige Rettungsmittelvorhaltung zu überprüfen und bei Unterschreitung des maßgeblichen Sicherheitsniveaus umgehend ein Verfahren zur Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans einzuleiten, wurde mit der Stadt Erkrath das erforderliche Einvernehmen erzielt. Derzeit steht noch das Einvernehmen mit der Stadt Ratingen aus, welches jedoch für die Ratssitzung am 20.12.2011 erwartet wird, da der Haupt- und Finanzausschuss bereits zugestimmt hat. Sobald das Einvernehmen aller kreisangehörigen Städte erreicht ist, kann der Rettungsdienstbedarfsplan Anfang 2012 in Kraft treten.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

1. Der Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Kreises Mettmann wird in der als Anlage 6 beigefügten Fassung beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Inkrafttreten des Bedarfsplans vorrangig die Rettungsmittelvorhaltung in der Stadt Erkrath zu überprüfen und bei einer Feststellung der Unterschreitung des maßgeblichen Sicherheitsniveaus umgehend ein Verfahren zur Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 17: Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 32/012/2011

KA Emmler erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz.

Herr Hanheide berichtet, dass zwischenzeitlich auch das ausdrückliche Einverständnis der Krankenkassen zur Satzungsänderung vorliegt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

1. Den Gebühren in Höhe von
 - 210,-- € für den Einsatz eines Notarztes / einer Notärztin,
 - 210,-- € für den Einsatz eines Notarztes / einer Notärztin bei der Verlegung eines Notfallpatienten / einer Notfallpatientin und
 - 120,-- € für den Einsatz eines Notarzteinsatzfahrzeugeswird unter Berücksichtigung der zu Grunde liegenden Gebührenkalkulation (Anlage 7) zugestimmt.

2. Die 5. Satzung zur Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann in der Fassung der Anlage 8 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 18:	Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung - Vorlage Nr. 39/003/2011
---------------------	--

KA Emmler erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz.

Beschluss:

Die Zweite Satzung zur Änderung der Satzung des Kreises Mettmann über die Erhebung von Gebühren für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung (Anlage 9) wird unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Gebührenbedarfsberechnung (Anlage 10) beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 19:	9. Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 70/008/2011
---------------------	--

KA Gorris erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung.

Landrat Hendele macht deutlich, dass die niedrigen Abfallgebühren nicht zuletzt auf den Beitritt zur Entsorgungskooperation EKOCity zurückzuführen sind.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Die 9. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann einschließlich der zugrunde liegenden Gebührenbedarfsberechnung (Anlage 11) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 20:	Einrichtung von Bildungsgängen - Erweiterung der Zügigkeit des Bildungsganges "Staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in" am Berufskolleg Neandertal - Vorlage Nr. 40/045/2011
---------------------	---

KA Rohde erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur.

Beschluss:

Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt am Berufskolleg Neandertal in Mettmann aufgrund des gestiegenen Bedarfs, den Bildungsgang mit dem Abschluss "Staatlich geprüfte

Kinderpflegerin"/"Staatlich geprüfter Kinderpfleger" (APO BK B 2) zum 01.08.2012 auf zwei Züge zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 21: Finanzierung der Mittagsverpflegung an den Förderschulen für Geistige Entwicklung
- Anpassung der Kreistagsbeschlüsse an das Bildungs- und Teilhabegesetz
- Vorlage Nr. 40/046/2011

KA Rohde erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur.

Beschluss:

Folgende Beschlüsse des Kreistages vom 27.03.2003 werden mit Wirkung zum 01.01.2012 aufgehoben:

„I. Die Erziehungsberechtigten mit Bezug von Sozialhilfe oder ähnlichen öffentlichen Leistungen entrichten ab 01.05.03 den Beitrag zu den Kosten der Mittagsmahlzeiten in den Schulen für Geistigbehinderte, der gemäß der jeweiligen Regelsatzverordnung ihrer häuslichen Ersparnis entspricht.

II: Die übrigen Erziehungsberechtigten entrichten im Hinblick auf ihre häusliche Ersparnis Kostenbeiträge zu den Mittagessen, die dem jeweils vom überörtlichen Träger der Sozialhilfe geforderten Sätzen in vergleichbaren Einrichtungen entsprechen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 22: Einrichtung von Bildungsgängen
- Erweiterung der Zügigkeit des Bildungsganges "Fachoberschule in der Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen" am Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg in Ratingen
- Vorlage Nr. 40/047/2011

KA Rohde erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur.

Beschluss:

Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt am Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg in Ratingen, den Bildungsgang "Fachoberschule Klasse 11 und 12 mit beruflichen Kenntnissen und Fachhochschulreife in der Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen" (APO BK Anlage C 9) zum 01.08.2012 von drei auf vier Züge zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 23: Neufassung der Gebührensatzung des Kreises Mettmann für Leistungen des Gesundheitsamtes nach dem Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen (ÖGDG NRW) - Vorlage Nr. 53/008/2011

KA Lessing erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sport.

Beschluss:

Die als Anlage 12 beigefügte Neufassung der Gebührensatzung des Kreises Mettmann für Leistungen des Gesundheitsamtes nach dem Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen (ÖGDG NRW) einschließlich der im Gebührentarif festgelegten Rahmengebühr (Anlage 13) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 24: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Erteilung der eingeschränkten Heilpraktikererlaubnis auf dem Gebiet der Physiotherapie mit der Stadt Düsseldorf - Vorlage Nr. 53/011/2011

KA Lessing erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sport.

Beschluss:

Dem Abschluss der als Anlage 14 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Erteilung der eingeschränkten Heilpraktikererlaubnis für das Gebiet der Physiotherapie in Nordrhein-Westfalen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
bei 3 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.

Zu Punkt 25: Nachträge

Zu Punkt 25.1: Resolution zum Bleiberecht hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.12.2011 - Vorlage Nr. 32/014/2011

KA Lassmann erläutert den Antrag ihrer Fraktion und weist darauf hin, dass vor zwei Jahren schon einmal eine Resolution zur Bleiberechtsregelung eingebracht wurde. Ziel sei eine stichtagsunabhängige Bleiberechtsregelung sowie die Beendigung von Kettenduldungen.

Herr Hanheide verweist auf einen Erlass des Innenministeriums vom 15.11.2011, wonach als Nachfolgeregelung der bisherigen Bleiberechtsregelung die Ausländerbehörden ermächtigt werden, entsprechende Aufenthaltserlaubnisse zu verlängern. Nach wie vor ist jedoch zwingend Voraussetzung, dass der Lebensunterhalt gesichert werden kann. Derzeit besteht seitens des Bundesgesetzgebers eine Gesetzesinitiative, die Bleiberechtsregelungen zu überdenken.

KA Völker erklärt, dass Konsens des Kreistages sei, nur in begründeten Ausnahmefällen mittels Resolutionen in die Gesetzgebungskompetenzen anderer Instanzen einzugreifen und spricht sich im vorliegenden Fall gegen eine Beschlussfassung aus.

KA Schulte und KA Horzella machen deutlich, dass ihre Fraktion dem Anliegen zwar inhaltlich zustimmen und das Engagement unterstützen, verweisen jedoch auf die bestehende Gesetzesinitiative.

Angesichts der zu erwartenden Behandlung der Thematik auf Bundesebene bewertet KA Wedel die Resolution als überflüssig.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreistag Mettmann spricht sich gemeinsam mit den beiden großen Kirchen und deren Wohlfahrtsverbänden Diakonie und Caritas, sowie ProAsyl und vielen anderen Organisationen und Initiativen für eine gesetzliche Bleiberechtsregelung ohne Stichtag aus.

Die Anforderungen an die Lebensunterhaltssicherung müssen so gestaltet werden, dass sie der wirtschaftlichen Gesamtsituation Rechnung tragen. Es muss eine gesetzliche Härtefallklausel für alte, kranke, traumatisierte und arbeitsunfähige Menschen geben, die die Anforderungen der Lebensunterhaltssicherung auf absehbare Zeit nicht werden erfüllen können.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

- 32 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
- 18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
- 1 Enthaltung SPD-Fraktion
- 11 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 9 Nein-Stimmen FDP-Fraktion
- 4 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME
- 3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
- 1 Nein-Stimme KA Schneider
- 1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Zu Punkt 25.2: Förderantrag "Masterplan Neandertal" - Vorlage Nr. 80/046/2011
--

Landrat Hendele stellt zusammenfassend die bisherige Historie des Masterplanes Neandertal sowie die aktuelle Entwicklung der Projektphase vor. Im Ergebnis lässt sich der Hochpfad aus vergaberechtlichen Gründen und vorgeschriebenen Fertigstellungszeiträumen nicht im Rahmen der Ziel-2-Förderung realisieren. Er betont, dass es den Kollegen in den beteiligten Ämtern jedoch innerhalb kürzester Zeit gelungen sei, einen modifizierten Förderantrag zu erarbeiten. Hierfür spricht Landrat Hendele allen Beteiligten seinen ausdrücklichen Dank aus. Für eine Weiterverfolgung des Wettbewerbes mit dem Ziel der Bewilligung durch das Ministerium seien erneute Beschlüsse des Kreistages sowie des Stiftungsrates, der am 19.12.2011 tagt, notwendig. Derzeit können keine validen Angaben zu finanziellen Auswirkungen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen gemacht werden, da man noch mitten in den Berechnungen stecke. Landrat Hendele betont jedoch, dass sich für die Städte Erkrath und Mettmann keinerlei Änderungen ergeben.

Anschließend bestellen die Mitglieder des Kreistages Prof. Dr. Gerd-Christian Weniger gem. § 28 Abs. 7 der Geschäftsordnung des Kreistages einstimmig zum Sachverständigen und nehmen ausführlich zum modifizierten Förderantrag „Masterplan Neandertal“ Stellung.

KA Völker begrüßt für die CDU-Fraktion den modifizierten Förderantrag und betont, dass die wesentliche Entscheidung weiterhin die Mehrwertdarstellung des Neandertals sei. Er bittet Herrn Professor Weniger um Darstellung, in welcher Form künftig Touristen in das Neandertal gezogen werden sollen und wie der touristische Mehrwert durch das „Zwei-Türme-Konzept“ gewährleistet werden soll. Er bittet darum, das ursprüngliche Konzept des Hochpfades jedoch

nicht aus den Augen zu verlieren und die erforderlichen Verfahren voranzutreiben. In diesem Zusammenhang spricht er sich für eine personelle Verstärkung des Tourismusbereichs aus. Das Projekt sowie begleitende Veranstaltungen müssten vermarktet und koordiniert werden. KA Völker bittet die Beteiligten eindringlich darum, die Wegeleitung vom Museum zum Fundort des Neanderthalers, insbesondere für Kinder, ebenfalls medial zu unterstützen. Seiner Auffassung nach müssten schon am unteren Zuweg Attraktionen zur Fundstelle führen.

KA Wedel und KA Dr. Wagner äußern ihren Unmut sowohl über das von der Verwaltung gewählte Verfahren als auch über die fehlenden Angaben zu den finanziellen Auswirkungen und bitten um die Nennung aktueller Daten und Zahlen. KA Wedel bittet die Verwaltung darum, die Mitglieder des Kreistages über den Fortgang des Verfahrens zeitnah zu informieren und beantragt die Ergänzung des Beschlussvorschlages um eine Deckelung des für die Umsetzung des Verfahrens notwendigen Betrages auf 650.000 €.

KA Carraro dankt den Mitarbeitern der Verwaltung für die geleistete Arbeit und betont, dass die SPD-Fraktion den Masterplan in jedem Falle umsetzen wolle, um die Attraktivität des Neandertals zu steigern. Mit dem modifizierten Konzept würden sich dazu große Chancen ergeben. Er hält eine Deckelung des Eigenanteils für nicht sinnvoll und beantragt, über die einzelnen Ziffern des Beschlussvorschlages getrennt abzustimmen.

KA Gödde ist erleichtert, dass der Hochpfad derzeit aus finanziellen Gründen scheitere und stellt fest, dass naturschutzrechtliche Belange berücksichtigt werden müssen.

KA Osterwind unterstützt zwar den Vorschlag auf Kostendeckelung, macht jedoch deutlich, dass er bei Bedarf für eine erneute Diskussion der Kosten im Kreistag offen wäre.

KA Koester betont für die Fraktion DIE LINKE., die betroffenen Menschen hätten als Asylsuchende schon im Vorfeld schlimme Schicksale erlitten. Es sei deshalb ein Gebot der Menschlichkeit, ihnen bei der Sicherung ihres Aufenthaltsrechts unbürokratisch zu helfen. Seine Fraktion unterstütze daher den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Anschließend beantwortet Prof. Dr. Weniger Fragen der Ausschussmitglieder und nimmt zum Verfahren aus Sicht der Stiftung Neanderthal Museum Stellung. Zunächst bedankt er sich bei den Kreistagsmitgliedern für das Interesse und die Resonanz zum Thema Neandertal. Der Hochpfad sei das Highlight des Masterplanes gewesen. Mit dem Masterplan solle das Neandertal weiter entwickelt werden. Auch wenn der Hochpfad derzeit nicht verwirklicht werden kann, gäbe es mit dem neuen „Plan B“ eine Chance, sowohl am Fundort des Neanderthalers als auch auf einem Aussichtsturm über dem Museumgarten die ehemalige Landschaft durch multimediale Inszenierungen wieder erkennbar werden zu lassen. Es handele sich bei dem neuen Konzept um ein Höhererlebnis mit zwei Türmen, auf denen multimediale Effekte die Besucher locken sollen. Die Türme würden außerdem so errichtet, dass ein künftiges Andocken eines Hochpfades grundsätzlich möglich ist.

KA Ibold dankt der Verwaltung für die geleistete Arbeit und erläutert, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dem Beschlussvorschlag zustimmen könne, sich aber aus ökologischen und ökonomischen Gründen weiterhin gegen einen Hochpfad sowie alle weiteren Planungen dazu ausspreche. Die übrigen Maßnahmen des Masterplans sowie sanften Tourismus im Einklang mit der Natur unterstütze er.

KA Koester erläutert, dass die Fraktion DIE LINKE erwarte, dass durch die neue Planung keine höheren Kosten als für den bisherigen Plan entstehen dürften. Außerdem fordere die Fraktion Eintrittspreise, die auch sozial schwächeren Personen einen Besuch der Masterplan-Attraktionen ermöglichen.

KA Horzella spricht sich für die Durchführung des Projektes aus, jedoch nicht um jeden Preis und unterstützt den Antrag der FDP-Fraktion zur Deckelung des Kreiseigenanteils.

Landrat Hendele stellt fest, dass es keinerlei Versäumnisse der Verwaltung gegeben habe. Man habe das Ergebnis der Berechnungen erst am 25. November erfahren und daraufhin umgehend am 28. November die Interfraktionelle Runde informiert. Eine schnellere und offener Information seitens der Verwaltung sei nicht möglich gewesen.

Herr Haase beantwortet abschließend weitere Fragen der Kreistagsmitglieder und erläutert, dass geplant ist, die Grundfläche des Turms an der Fundstelle zu erhöhen, um den Kriterien des Ministeriums Rechnung zu tragen. Die im Wettbewerb zu leistenden touristischen Elemente müssten erhöht werden. Für das neue Konzept würden selbstverständlich Barrierefreiheit und eine der Weltkulturerbe-Bewerbung unschädliche Bauweise berücksichtigt.

Prof. Dr. Weniger ergänzt, dass bezüglich einer Wegeverbindung vom Museum zum Fundort zwar Ideen vorlägen, allerdings die Problematik der Besucherführung entlang der Landstraße bestehe. Es sei bereits geplant, dem Fundort eine deutlich bessere Aufenthaltsqualität zu verleihen. Im Aussichtsturm selber sollen attraktive Angebote für Kinder entstehen.

Nach abschließender Diskussion unterbricht Landrat Hendele die Sitzung von 18.30 Uhr bis 18.35 Uhr. Anschließend erfolgt die getrennte Abstimmung zu den einzelnen Ziffern des Beschlussvorschlages:

Beschluss:

1. Der Kreistag ändert seinen Kreistagsbeschluss zu „Erlebnis Neandertal“ vom 12.07.2010 dergestalt ab, dass der Landrat beauftragt wird, den Förderantrag in modifizierter Form (ohne Hochpfad, aber insb. mit Solitär auf der Fundstelle sowie einer weiteren Plattform auf dem Panoramaaufzug) zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen bei 3 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Beschluss:

2. Der Eigenanteil des Kreises wird auf maximal 650.000 € festgeschrieben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
5 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
5 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Vor Einstieg in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 26. stellt Landrat Hendele die Nicht-öffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 18:58 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Michael Ruppert

gez.
Antje Schwörer